

Datenschutzhinweise Berufungsverfahren nach Art. 13 und 21 DSGVO¹

Diese Datenschutzerklärung soll Ihnen ermöglichen, sich über die Verarbeitung Ihrer personen-bezogenen Daten durch uns im Rahmen Ihrer Bewerbung auf eine Professur zu informieren.

Verantwortliche:

Robin Schlenkhoff
Geschäftsführer der Humanistischen Hochschule Berlin AdÖR
Grabbeallee 36-40
13156 Berlin

Datenschutzbeauftragte*r

Althammer & Kill GmbH & Co. KG
Roscherstraße 7
30161 Hannover
E-Mail: datenschutz@humanistische-hochschule.de

Wir erheben und verarbeiten die personenbezogenen Daten, die in Ihren Bewerbungsunterlagen enthalten sind, um Ihre Eignung für das angestrebte Amt beurteilen zu können, Sie zu kontaktieren und das Berufungsverfahren sowie ggf. das Ernennungsverfahren durchzuführen.

Personenbezogene Daten sind gemäß Artikel 4 Absatz 1 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) alle Daten, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen.

Die Datenverarbeitung und die Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten hängen von den Prozessschritten des Berufungsverfahrens ab. Dieses unterteilt sich in den Auswahlprozess, die Berufungsverhandlung und das Ernennungsverfahren.

1. Auswahlprozess

Der Auswahlprozess umfasst die Datenverarbeitung von der Erhebung der Bewerbungsunterlagen bis zum Beschluss über den Berufungsvorschlag. Die zuständigen Beschäftigten der Stelle, an die Sie Ihre Bewerbungsunterlagen übermittelt haben,

¹ EU-Datenschutz-Grundverordnung

verarbeiten die enthaltenen personenbezogenen Daten, um das Berufungsverfahren zu koordinieren.

Nach der Wahl bzw. der Berufung der Mitglieder der Berufungskommission durch den Akademischen Senat der Humanistischen Hochschule Berlin werden nach Eingang der Bewerbung die Bewerbungsunterlagen freigeschaltet. Wir nutzen das Bewerbungsportal Softgarden über deren Datenschutzinformationen Sie unterrichtet sind.

Wenn Sie den Weg über Softgarden nicht gehen wollen/können, haben Sie die Möglichkeit Ihre Bewerbungsunterlagen per verschlüsselter E-Mail über eine eigens für jedes Berufungsverfahren separat erstellte Mailadresse zuzusenden. Wir bitten Sie Ihre Anlagen ebenfalls zu verschlüsseln und uns das Passwort für die verschlüsselten Anlagen in einer extra E-Mail zu übermitteln.

2. Berufungskommission

Der Berufungskommission gehören in der Regel an:

- drei Professor:innen der HHB, von denen mindestens ein Mitglied des Akademischen Senats sein soll,
- eine Vertretung der Studierenden,
- ein:e wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in,
- ein:e externe:r Professor:in mit einschlägiger Expertise in Bezug auf die jeweiligen Inhalte der Denomination,
- ein Mitglied ohne Stimmrecht:
- ein:e nicht-wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in,
- der:die Rektor:in,
- der:die Prorektor:in für Lehre,
- der:die Gleichstellungsbeauftragte,
- der:die Inklusionsbeauftragte.

Die Berufungskommission kann durch weitere (auch externe) Mitglieder und Gäste erweitert werden. Sie hat die Aufgabe, Ihre Unterlagen zu sichten, das Auswahlverfahren mit Fachkolloquien und Lehrproben durchzuführen, externe Gutachten einzuholen und einen Berufungsvorschlag zu erstellen.

Die oben genannten Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und müssen sicherstellen, dass Dritte weder Kenntnis von noch Zugriff auf vertrauliche Bewerbungsunterlagen erhalten.

Wir übersenden den Beteiligten des jeweiligen Berufungsverfahrens einen datenschutzrechtlich und auf IT-Sicherheit geprüften SharePoint-Link. Dieser stellt sicher, dass alle Beteiligten zeitlich begrenzte Leserechte der entsprechenden Unterlagen haben. Alle Personen wurden bei der Übersendung darauf hingewiesen, dass die elektronischen Dokumente und Notizen nach Erstellung endgültig zu löschen sind.

Die Kommunikation über personenbezogene Daten in einem Berufungsverfahren darf nur mittels verschlüsselter E-Mails erfolgen. Das CRM der Humanistischen Hochschule Berlin stellt die erforderliche Infrastruktur bereit.

Da nur Text und Anhang verschlüsselt werden, darf die Betreffzeile auch bei verschlüsselten E-Mails keine personenbezogenen Angaben (z. B. Bewerbernamen) aus dem Berufungsverfahren enthalten.

3. Ernennungsverfahren

Im Falle der Rufannahme werden die erforderlichen Daten für die Durchführung des Dienstverhältnisses weiterverarbeitet und ergänzende Unterlagen angefordert und verarbeitet, damit das Ernennungsverfahren eingeleitet werden kann.

Soweit im Verfahren Anträge an die Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege - Abteilungen Wissenschaft und Forschung gestellt werden, übermittelt die für die Antragstellung zuständige Stelle der Humanistischen Hochschule Berlin die dafür erforderlichen Unterlagen an den Senat. Die Übermittlung erfolgt nach DSGVO-Kriterien.

Löschung

Mit Abschluss des Berufungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach einer verfahrensabhängigen Aufbewahrungsdauer gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen oder die Pflicht zur Löschung anderweitig aufgeschoben ist.

Im Regelfall sind die Unterlagen für den Nachweis der ordnungsgemäßen Gleichbehandlung von Bewerber:innen sechs Monate aufzubewahren. Im Falle der Berufung werden die für die Durchführung des Dienstverhältnisses erforderlichen Unterlagen zu den Akten genommen.

Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsunterlagen erfolgt auf Grundlage von Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. Die rechtliche Verpflichtung ergibt sich aus dem Berliner Hochschulgesetz – BerlHG.²

Videokonferenz

Die Sitzungen der Berufungskommissionen können unter Verwendung des Videokonferenz-Tools „MS Teams“ abgehalten werden. Die Sitzungen werden nicht aufgezeichnet. MS Teams wird auf Grundlage unseres Vertrags mit Microsoft auf Servern betrieben, die ausschließlich in Deutschland stehen und durch technische wie organisatorische Maßnahmen vor unberechtigten Zugriffen geschützt sind.

Microsoft Teams ist eine Software der Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA („Microsoft“). Für die Datenverarbeitung auf der Produktwebsite von Teams, über die die Desktop-Software heruntergeladen und die Web-App genutzt werden kann, sind wir nicht verantwortlich.

Während eines Meetings können folgende Daten verarbeitet werden:

- Teilnehmer:innen Daten: Anzeigename, Vorname, Nachname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Passwort (verschlüsselt zur Authentifizierung), Profilbild.

² Auf Grund von § 101 Abs. 8 i.V.m. § 61 Abs. 2 Nr. 7 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 14.09.2021 (GVBl. S. 1039)

- **Metadaten:** Thema und Beschreibung des Meetings, IP-Adresse, Telefonnummer des Teilnehmers, Art des Geräts/der Software (Windows/Mac/Linux/Web/iOS/Android Phone/Windows Phone), Zeitpunkt der letzten Aktivität des Teilnehmers auf Teams, Anzahl der Chat- und Kanalnachrichten, Anzahl der teilgenommenen Besprechungen, Dauer der Audio-, Video- und Bildschirmfreigabe.
- **Chat- und Kanalnachrichten:** Textdaten zur Anzeige und ggf. Protokollierung.
- **Audionutzung:** Aufnahmedaten des Mikrofons.
- **Videonutzung:** Aufnahmedaten der Videokamera.
- **Telefonnutzung:** Eingehende und ausgehende Rufnummern, Ländername, Start- und Endzeit, ggf. weitere Verbindungsdaten wie die IP-Adresse des Geräts.

Für die Teilnahme an einem Meeting erhalten Sie eine Einladung über unsere Website oder per E-Mail. Dabei werden Ihre Anmeldedaten von uns verarbeitet. Vor dem Meeting erhalten Sie eine Bestätigungsmail mit einem Einladungslink oder einem Kalendertermin.

Zur Teilnahme an einem Meeting müssen Sie zumindest Ihren Namen und – im Falle einer Telefonnutzung – Ihre Telefonnummer angeben.

Mikrofon und Kamera können Sie jederzeit über die entsprechenden Einstellungen deaktivieren. Um Transparenz zu gewährleisten, sind während des Meetings alle Gesprächspartner und Anwesenden sichtbar bzw. hörbar.

Wir erstellen weder Aufzeichnungen noch Transkripte der Inhalte eines Meetings und führen auch keine Protokolle der Textdateien. Microsoft speichert und verwendet Metadaten, um uns Analysen und Berichte über die Nutzung von Teams bereitzustellen. Diese Metadaten umfassen z.B. Datum, Uhrzeit und Länge des Meetings oder die Meeting-ID.

Microsoft kann im Rahmen der Auftragsverarbeitung auf die oben genannten Daten zugreifen, um diese zu verarbeiten. Der gesamte Datenverkehr erfolgt verschlüsselt (MTLS, TLS oder SRTP), und die Datenspeicherung findet grundsätzlich auf Servern innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) statt. Da Microsoft ein Anbieter aus einem Drittland (USA) ist, haben wir vertragliche Vereinbarungen getroffen, um ein angemessenes Datenschutzniveau zu gewährleisten.

Hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten haben Sie gegenüber uns folgende Rechte:

Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a DSGVO beruht (Art. 7 Absatz 3 DS-GVO).

Recht auf Bestätigung, ob Sie betreffende Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über die verarbeiteten Daten, auf weitere Informationen über die Datenverarbeitung sowie auf Kopien der Daten (Art. 15 DSGVO).

Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten (Art. 16 DSGVO).

Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten (Art. 17 DSGVO).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO).

Recht auf Erhalt der Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art. 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a oder Art. 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b DS-GVO beruht (Art. 20 DSGVO).

Recht auf Widerspruch gegen die künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten, sofern die Daten nach Maßgabe von Art. 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO verarbeitet werden (Art. 21 DSGVO).

Sie haben zudem das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Humanistische Hochschule Berlin zu beschweren (Art. 77 DSGVO). Aufsichtsbehörde im Sinne des Art. 51 Abs. 1 DSGVO:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Alt-Moabit 59-61
10555 Berlin
mailbox@datenschutz-berlin.de